

Beziehungsdaten und Datenbeziehungen – Bedeutung und Umgang mit Forschungsdaten

Ziel

Der zweitägige Online-Workshop bietet Informationen und Kompetenzen rund um die Themen Daten und Datenmanagement sowie der zunehmenden Kommerzialisierung von Daten im Kontext fortschreitender Digitalisierung. Fokussiert werden ebenfalls Prozesse und Kontexte der Datenerhebung an ausgesuchten empirischen Fällen.

Beschreibung

Der Prozess der Datenerhebung gestaltet sich zunehmend komplex:

- Notwendige ethische Gesichtspunkte müssen vor Beginn bedacht und organisatorisch / juristisch abgeklärt werden.
- Fragen nach Besitzrechten, Wiederverwertbarkeit, aber auch ethischen Gesichtspunkten im Sinne eines „Forschungsabdrucks“ im Feld spielen eine wichtige Rolle.

Folgende Fragen werden im Workshop besprochen:

- Inwiefern setzen Forschungserhebungen ungewollte Dynamiken in Gang und hinterlassen nicht intendierte Spuren?
- Was bedeutet dialogisches Forschen im Kontext von Urheberrecht?
- Wem gehören die erhobenen Daten?
- Welche Rolle spielt Digitalisierung für Datennutzung?
- Inwiefern können / sollen / dürfen Daten nachgenutzt werden?
- Was genau geschieht durch die Kommerzialisierung von Daten und wer sind relevanten Beteiligten?
- Wie verändert sich hierdurch wissenschaftliches und wissenschaftsnahes Arbeiten?

Neben o.g. Fragen sind Teilnehmende eingeladen, am zweiten Tag eigene Fragen und Beispiele zu teilen und in die Diskussion einzubringen.

Methodik

- Trainerinput durch Kurzpräsentationen und Feedback
- Analyse praktischer Beispiele
- Falls nötig / möglich 1:1 Coaching Sessions
- Austausch in Breakout-Sessions sowie im Plenum

Voraussetzungen

Teilnehmende sollten eigene Forschungserfahrungen oder konkrete Fragen zu anstehenden Forschungen in den Kurs einbringen können.

Organizational Information

Sprache / Format	Deutsch / Online
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs (R2/R3) der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Datum	Donnerstag 13. Juni 2024, 9:30 – 16:00 Freitag, 14. Juni 2024, 9:30 – 15:00
Anmeldung	Für die Registrierung klicken Sie bitte hier

Workshopleitung



Dr. Eric Anton Heuser
CONTEXTERS, Berlin

Eric arbeitet seit 16 Jahren als Ethnograf, freier Berater und Trainer in den Bereichen interkulturelle Kommunikation, Critical Whiteness, Anti-Rassismus, Diversity und ethnografischer Weiterbildung. Ausgebildet ist er in Ethnologie und International Management, promoviert hat er in Soziologie. Eric hat u. a. in Australien, China, Deutschland, Indonesien und den USA gearbeitet, dort ethnografische Forschungen durchgeführt und Projekte begleitet.